

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 3 | 10.10.2019 07:50 Uhr | Dieter Beese

Von innen heraus

Autor: Guten Morgen!

Mit einem guten Frühstück in den Tag... Für mich gehört Brot dazu. Ein Sauerteigbrot zum Beispiel.

Sprecherin: „Sauerteig ist ein Teig zur Herstellung von Backwaren, der meist dauerhaft durch Milchsäurebakterien und Hefen in Gärung gehalten wird. Das dabei entstehende Kohlenstoffdioxid lockert den Teig auf. [...]. Sauerteig wird als Triebmittel zur Lockerung von Backwerk zugefügt und macht Roggenteige überhaupt erst backfähig. Sauerteige verbessern Verdaulichkeit, Aroma, Geschmack, Haltbarkeit und Schnitt der Backwaren.“ (Artikel „Sauerteig“, <https://de.wikipedia.org/wiki/Sauerteig>, letzter Download 21.09.2019.)

Autor: Kohlendioxid scheint besser zu sein als sein Ruf. Aber ist das nicht ein gefährliches Gift? Auf jeden Fall, wenn es sich in übergroßen Mengen dort aufhält, wo es nicht hingehört. Immerhin, aus meiner Schulzeit weiß ich noch: Die Bäume und Pflanzen leben davon und machen durch die Photosynthese Sauerstoff daraus. Das brauchen wir Menschen wiederum unbedingt zum Leben. Insgesamt also ein wunderbares Austauschverhältnis. Den Sauerteig hat schon Jesus gelobt:

Sprecherin: „Das Himmelreich gleicht dem Sauerteig: Eine Frau nahm den Sauerteig und verarbeitete ihn mit einer großen Menge Mehl. Am Ende war der ganze Teig durchsäuert.“ (Die Bibel, Matthäus 13,33)

Autor: So soll ich mir das vorstellen, wenn Gott die Welt regiert, meint Jesus, das Himmelreich. Eine Welt, in der endlich Gottes Friede herrscht: Das Himmelreich durchdringt die Welt und das Leben und kann auch einen harten Kanten genießbar machen. Wie sehr wir uns das in der heutigen Zeit oft wünschen! Frieden. Verantwortungsvolle Regierungen, die ein gutes Leben für alle im Blick haben.

Auch wenn es nur ein bisschen Sauerteig ist und ich die Milchsäurebakterien und die Hefe gar nicht sehe: Der Sauerteig durchdringt am Ende den ganzen Teig. Das passiert einfach und niemand kann etwas dagegen tun.

Jesus hat allerdings auch vor dem Sauerteig gewarnt; denn das Böse kann ebenfalls wie ein Sauerteig sein, sich ausbreiten und alles vergiften, die Gedanken, die Worte, das Miteinander und das öffentliche Klima. Es ist eine Glaubenssache.

Manchmal muss man sich entscheiden: Was soll mein Leben bestimmen, das Böse, das sich wie ein Ölfleck auf dem Wasser und im Boden ausbreitet, bis es das Grundwasser vergiftet, oder das Evangelium von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes?

Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig. Dieser Sauerteig ist geradezu allmächtig, macht sich überall breit und bestimmt das Schicksal des ganzen Teigs. Widerstand ist zwecklos, aber letztlich ja auch ganz unnötig. Christinnen und Christen bitten im Vater Unser sogar darum: Dein Himmelreich komme, Gott.

Warum sollte ich mich dagegen wehren, wenn mir erst einmal das gute Aroma eines schmackhaften Teigs in die Nase steigt?

Apropos Aroma: Gott hat die Nase von uns noch lange nicht voll. Im Gegenteil. Wir sind, so schreibt es der Apostel Paulus „für Gott wie ein wohlriechender Duft, der von Christus ausgeht.“ (Die Bibel, 2. Korinther 2,14)

Das kommt alles von diesem bisschen Himmelreich-Sauerteig; der bläht sich nicht auf, sondern macht das Leben bekömmlich und bringt uns immer wieder neu auf den Geschmack der guten Botschaft von Gottes Liebe für alle Menschen.

Wenn der Sauerteig sich erst einmal einmengt, gibt es für das Himmelreich kein Halten mehr. So wünsche ich den Milchsäurebakterien und Hefepilzen samt dem Kohlendioxid viel Erfolg!

Einen guten Appetit auf diesen Tag wünscht Ihnen Dieter Beese aus Bochum.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze